

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **47 (1964)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bekanntlich betrachtet die Kirche jeden Menschen als von Gott gelöst — und damit als Ungeheuer — der sich von der Kirche losgelöst hat. Die Anmaßung dieser päpstlichen These tritt besonders grell hervor, wenn man sich vor Augen hält, daß viele Wohltäter der Menschheit es für notwendig fanden, der Kirche den Rücken zu kehren.

Was für ein «Ungeheuer» war zum Beispiel der Polarforscher Nansen? Schon in jungen Jahren trat er aus der Staatskirche aus, wurde also nach päpstlicher Theorie zum Ungeheuer. Sein Leben hat diese Theorie widerlegt.

Nach dem Ersten Weltkrieg ermöglichte Fridtjof Nansen vielen Tausenden von Kriegsgefangenen die Heimkehr, in den Jahren 1921 bis 1923 rettete er viele tausend Russen vor dem Hungertode und durch den «Nansenpaß» half er unzähligen Staatenlosen. In der ganzen Welt gilt er als Vorbild echter Menschlichkeit.

«Voice of Freedom», 2/64

Unverzeihlich

Wir Theologen werden es dem Lieben Gott-Weltevater niemals verzeihen, daß er bei der Erschaffung der Erde zwar Blümlein, Salatköpfe und Haselstauden, Sommervögel und Steinböcke, am Samstagabend dazu noch schnell ein paar sündenschwache Menschen erschaffen, aber nicht zuerst, ja überhaupt nicht eine Kirche gebaut hat.

Pfarrer G. Sp., in T.,
in «Von des Christen Freude und Freiheit»

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Freitag, den 22. Mai 1964, bei jeder Witterung

Abendbummel zum Binsenhof.

Bei ungünstigem Wetter haben wir Gelegenheit, mit der Aarau—Schöftland-Bahn bis Distelberg zu fahren, was ältere Semester auch bei schönem Wetter tun können. Näheres folgt auf dem Zirkularweg.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436, Aarau.

Ortsgruppe Bern

Donnerstag, den 7. Mai 1964 (Auffahrt), machen wir einen

Frühjahrsausflug ans Schwarzwasser.

Telephonische Anmeldungen an Gesinnungsfreund Dr. W. Lehmann, Telefon 63 13 52.

Freitag, den 15. Mai 1964 um 20 Uhr spricht Gesinnungsfreund *Fritz Belleville* aus Basel über das Thema

«Gibt es einen Fortschritt?»

im Saal des Restaurants «Victoriahall» (Trambahn KV- rote Linie).

Adresse der Ortsgruppe: Transit-Postfach 468, Bern.

Ortsgruppe Basel

Wir veranstalten *gemeinsam mit den freireligiösen Gesinnungsfreunden des badischen Grenzgebietes* einen Vortragsabend mit Lichtbildern (Farbdias)

Fahrt nach Lourdes

Referentin ist Frau Dr. Lilo Schlötermann, Mannheim-Friedrichsfeld. Ort der Veranstaltung ist dieses Mal *Riehen*, Restaurant «Niederholz», Außen Baselstraße 260 (Tramhaltestelle Niederholzstraße). Datum: Freitag, den 22. Mai 1964, um 20 Uhr. Eintritt frei. Gäste willkommen. Unkostenbeitrag.

Zu diesem vielversprechenden Anlaß erwarten wir einen zahlreichen Besuch!

Dienstag, den 12. Mai 1964 um 20 Uhr haben wir eine

Mitgliederversammlung

im Restaurant «zur Mägd», Basel, St.-Johanns-Vorstadt 29 (Nebenzimmer). *Hauptthema:* Bericht von der Delegiertenkonferenz in Zürich. *Anschließend:* Tonbandwiedergabe der Fernsehsendung «Forum 1964»; mit den Diskussionspartnern Prof. Jeanne Hersch, Dr. Vogelsanger und Dr. Josef Rattner über das Thema «Sinn des Lebens».

Adresse des Präsidenten: F. Belleville, Morgartenring 127, Basel.

Ortsgruppe Olten

Donnerstag, den 28. Mai 1964 (Fronleichnamstag), machen wir zum Abschluß vor den Sommerferien einen

Familienbummel

ab Schönenwerd nach dem Roggenhausertäli, mit Aufenthalt und weiter nach Aarau. Ab Olten mit Zug 13.28 Uhr nach Schönenwerd, Heimfahrt ab Aarau nach Uebereinkunft. Der Ausflug findet nur bei schönem Wetter statt.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 296, Olten.

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 7. Mai 1964 (Auffahrt),

Ausflug

in den Hegau auf den «Hohenhöwen».

Mittwoch, den 27. Mai 1964,

Diskussionsabend über Erziehungsfragen.

Adresse der Präsidentin: Frau Irma Märki, Bocksrietstraße 59, Schaffhausen.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 8. Mai 1964, um 20 Uhr, im Sitzungssaal des «Hauses zum Korn», Birmensdorferstraße 67, 5. Stock (Lift), Vortrag von Dr. Becker, Stuttgart, über

«Die Religionen und der Krieg».

Adresse des Präsidenten: W. Gyßling, Hofackerstraße 22, Zürich VII.

Freidenkerin (Krankenpflegerin) sucht in Zürich oder Umgebung

möbliertes Zimmer

bei Gleichgesinnten. Mietzins wenn möglich nicht über Fr. 100.—.

Meldungen sind an die Geschäftsstelle FVS, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, erbeten.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr.—.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postcheckkonto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.